Projekt

# Erstellung eines bundesweit kohärenten Grobkonzeptes von Lebensraum-korridoren

UNIKASSEL VERSITÄT | ARCHITEKTUR STADTPLANUNG LANDSCHAFTSPLANUNG

C A U Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Zusammenfassung


Im Ergebnis der dreitägigen wissenschaftlichen Tagung „Lebensraumkorridore für Mensch und Natur“, die der DJV und das BfN im November 2002 gemeinsam durchgeführt haben, entstand die Idee zur Erarbeitung einer ersten nationalen Karte (Initiativskizze) mit länderübergreifenden Lebensraumkorridoren in Deutschland. Daraufhin wurde im Auftrag des DJV in einem Folgeprojekt, gefördert mit Mitteln des BfN, von den Universitäten Kiel und Kassel sowie der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg und unter Beteiligung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe aus Vertretern von Planung, Wissenschaft und Jagd ein entsprechendes Grobkonzept erarbeitet. Das Grobkonzept basiert auf den Inhalten der Biotopverbundplanungen der Bundesländer und auf vorliegenden überregionalen Konzepten und Modellen zu einigen Arten bzw. Artengruppen mit Schwerpunkt auf größere Säugetiere. Im Projekt konnten die bedeutendsten länderübergreifenden Korridore und bestehende Barrieren identifiziert werden.

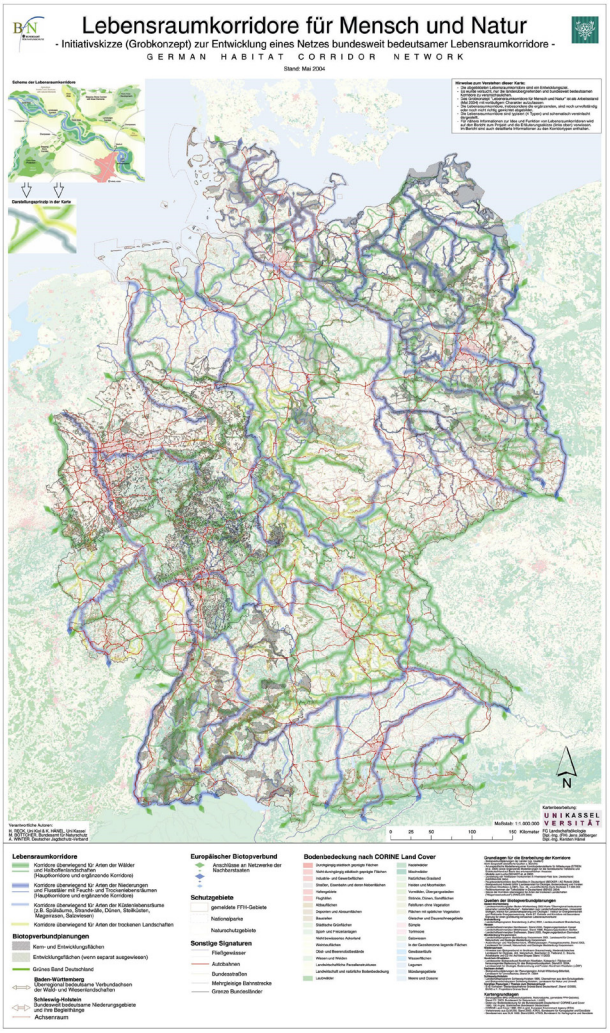
Berücksichtigung fanden auch die wichtigsten nationalstaatenübergreifenden Korridore (Anknüpfungspunkte an die Planungen der Nachbarstaaten). Die Karten und der Bericht waren neue wichtige Grundlagen zur Weiterentwicklung des nationalen Biotopverbundes und ein Beitrag für das gesamteuropäische ökologische Netzwerk (PEEN). Die Initiativskizze zeigte den damaligen Arbeitsstand auf und war nicht als ein unveränderliches, abgeschlossenes Konzept zu verstehen. Trotzdem fand der Entwurf unmittelbar als Planungshilfe z.B. in der Bundesverkehrswegeplanung Anwendung. Weiterhin sollte das Grobkonzept als Grundlage für die Erstellung detaillierter Projekte u. a. zur Optimierung von Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen verwendet werden.

Hinweis: Die Initiativskizze „Lebensraumkorridore“ war informell und vorläufig; zu den Inhalten informiert die Veröffentlichung! Das Konzept sollte zur Weiterführung, Verbesserung und zu Umsetzungsprojekten anregen. Mittlerweile sind Ergebnisse aus mehreren F&E-Vorhaben des BfN verfügbar, in denen auf nationaler Ebene die Themen „Biotopverbund“, „Korridore/Achsen“ und „Wiedervernetzung/Entschneidung“ aufgegriffen und detailliert bearbeitet wurden.


### Veröffentlichung


RECK, H., HÄNEL, K., BÖTTCHER, M., TILLMANN, J., WINTER, A. (2005): Lebensraumkorridore für Mensch und Natur. Naturschutz und Biologische Vielfalt 17: 313 S.

BfN-Internet-Veröffentlichung: http://www.bfn.de/0312_korridore.html


Initialskizze (Grobkonzept) zur Entwicklung eines Netzes bundesweit bedeutsamer Lebensraumkorridore

### Projektleitung/-bearbeitung

Universität Kassel, Fachbereich 6 – ASL

Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie

(Dr.-Ing. Kersten Hänel)

### Kooperationspartner

Ökologiezentrum der Universität Kiel (PD Dr. Heinrich Reck)

### Laufzeit

November 2003 bis April 2004

### Auftraggeber

Bundesamt für Naturschutz, Deutscher Jagdverband e.V.

BfN Bundesamt für Naturschutz

DJV Deutscher Jagdverband